



GASTROENTEROLOGIE MÜNCHEN-BOGENHAUSEN

Dr. med. Christof Pfundstein • Törringstraße 6 • 81675 München

Tel. 089 / 945488-10 • Fax 089 / 945488-14 • www.dr-pfundstein.de • info@dr-pfundstein.de

Aufklärung zur Dickdarmspiegelung (Ileokoloskopie)

- **Ileokoloskopie** (Darmspiegelung): Sie beinhaltet die genaue Untersuchung von Enddarm, Dickdarm und meist dem letzten Stück Dünndarm und wird mit einem flexiblen Instrument (Endoskop) durchgeführt. Sie erlaubt die direkte, natürliche Betrachtung der Organe des Verdauungstraktes mit einer Videokamera.
- **Untersuchungsgründe:** Verschiedene Beschwerden wie chronische Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Verdacht auf Entzündungen im Bauchraum, „Blut im Stuhl“ (positiver Hämoccult-Test), Absetzen von frischem oder altem Blut, Durchfallerkrankungen, Gewichtsabnahme, Tumorsuche, Vor- und Nachsorgeuntersuchungen.
- **Vorbereitung:** Für die Darmspiegelung ist eine spezielle Vorbereitung notwendig. Sie wird auf einem separaten Blatt erläutert. Bitte halten Sie sich an diese Hinweise. Vorsicht: Die „Pille“ bietet durch die Abführmaßnahmen möglicherweise keinen ausreichenden Schutz mehr.
- **Durchführung:** Sie werden auf einer Untersuchungsliege untersucht. Dabei können Sie auf Wunsch eine Schlafspritze bekommen. Ihr Puls, Ihr Blutdruck und Ihre Sauerstoffsättigung werden kontinuierlich überwacht. Die Untersuchung dauert in der Regel nur 10-20 Minuten. Dabei können Gewebeproben zur feingeweblichen oder bakteriellen Untersuchung entnommen werden. Spätestens 1 Stunde nach der Untersuchung können Sie wieder essen und trinken, wenn keine weiteren Eingriffe durchgeführt wurden. Ziehen Sie sich bitte zur Untersuchung bequem an (T-Shirt, keine enganliegende Kleidung).
- **Medikamente:** Bitte beachten Sie bei der Medikamenteneinnahme die Anweisungen des aufklärenden Arztes. Insbesondere blutverdünnende Medikamente (Aspirin/ASS/Plavix/Prasugrel,Xarelto/Marcumar u.ä.) dürfen einige Tage vor und nach der Untersuchung nicht eingenommen werden, bitte halten Sie frühzeitig Rücksprache mit Ihrem Arzt.
- **Sonderfall:** Bei entsprechenden Befunden, z.B. Darmpolypen, können zur Vermeidung einer erneuten Spiegelung bereits bei dieser Untersuchung endoskopische Eingriffe (z.B. eine Polypenabtragung) durchgeführt werden. Aus diesem Grund ist die Bestimmung von Blutbild und Gerinnungswerten vor der Darmspiegelung notwendig.
- **Juristische Aufklärung:** Die Darmspiegelung ist heute eine Standardmethode und wird sehr häufig angewandt. Bei Untersuchungen dieser Art können selten Komplikationen auftreten. Ernste Komplikationen werden mit einer Häufigkeit von 1:5.000 bis 1:10.000 angegeben. Sie treten insbesondere bei Injektion eines Schlafmittels auf, da diese Medikamente Atem- und Kreislauffunktionen beeinträchtigen und Allergien auslösen können. Bei endoskopischen Eingriffen (z.B. Polypabtragung) besteht ein höheres Risiko, eine Blutung auszulösen oder die Organwand zu tief zu verletzen. Selten kann es im Schlaf zu Husten kommen, welches ggf. insbesondere bei vorbehandelten Zähnen zu Schäden an diesen führen können. Nach einem endoskopischen Eingriff werden Sie anschließend ausführlich über notwendige Verhaltensweisen informiert.

Ihr Reaktionsvermögen wird durch eine Schlafspritze für mehrere Stunden beeinträchtigt. Daher dürfen Sie am Untersuchungstag nach der Untersuchung nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen und keine Maschinen bedienen, Sie sind nicht geschäftsfähig.



GASTROENTEROLOGIE
MÜNCHEN-BOGENHAUSEN

Dr. med. Christof Pfundstein • Törringstraße 6 • 81675 München

Tel. 089 / 945488-10 • Fax 089 / 945488-14 • www.dr-pfundstein.de • info@dr-pfundstein.de

Bitte beantworten Sie folgende Fragen. Sie helfen uns Risiken zu vermindern.

- Haben Sie eine Allergie gegen Medikamente? nein ja Welche?
- Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente? nein ja Marcumar Aspirin/ASS
- Besteht bei Ihnen eine Infektionserkrankung? nein ja Hepatitis/HIV
- Leiden Sie an einem Herzklappenfehler? nein ja
- Wird ein grüner Star (Glaukom) behandelt? nein ja
- Tragen Sie einen Herzschrittmacher? nein ja
- Besteht bei Ihnen eine Schwangerschaft? nein ja

Name, Vorname, Geb.-Dat.:

Über die Darmspiegelung wurde ich in einem persönlichen Gespräch ausführlich informiert.
Alle mir wichtigen Fragen über Risiken, Nebenwirkungen und Untersuchungsalternativen
wurden mir beantwortet. Den Aufklärungsbogen konnte ich durchlesen.

Ich willige in die vorgesehene Untersuchung ein: nein ja

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift Patient/in

.....
Unterschrift Arzt